

Der Gewerbeverein Seedorf-Radelfingen fährt mit Senjorinnen und Senjoren ins Blaue.

Anfangs Mai erhielten alle Senjorinnen und Senjoren, welche bereits die 77er überschritten hatten Post vom Gewerbeverein Seedorf-Radelfingen Post und darin stand:

Einladung zu Senjorenfahrt der Gemeinde Seedorf (ohne Frieswil)

Mittwoch, den 14. Juni 2023

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder die Senjorenfahrt durchführen können und laden Sie herzlich zu diesem Ausflug ein. Der Gewerbeverein hat sich ein schönes Ausflugsziel ausgedacht, wo wir zusammen ein feines Zvieri essen werden. Wir holen Sie um ca. 13 Uhr zu Hause ab. Gegen Abend werden Sie wieder zurück sein.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen schon im Voraus einen gemütlichen und zufriedenen Nachmittag.

Mit freundlichen Grüßen

Gewerbeverein Seedorf-Radelfingen

Der Vorstand

Natürlich freuten sich der Berichtsschreiber und seine Frau riesig über diese Einladung und freuten sich riesig auf den Ausflug



Auf die Minute genau wurden wir dann am 14. Juni um 13 Uhr zu Hause abgeholt und das erst noch mit frischen Blumen geschmückten Fahrzeugen.



Auf dem grossen Platz neben der Mehrzweckhalle in Seedorf gab es dann den ersten kurzen Zwischenhalt, um zu überprüfen, ob alle Senjorinnen und Senjoren auch, wie angemeldet, anwesend sind.



Ab dann konnten alle Fahrerinnen und Fahrer selbst entscheiden, welchen Weg sie zum Erreichen des, für ihre Fahrgäste absolut geheimen Ausflugszieles, wählen wollten. Nach einer letzten, aber für die Senjorinnen und Senjoren, geheimen letzten Absprache der Fahrerinnen und Fahrer, setzten sich die einzelnen Fahrzeuge in Bewegung. Schon nach wenigen Kilometern Fahrt wurde es den Eingeladenen klar. Auf dem Weg zum Ausflugsziel werden Autobahnen und grosse Hauptstrassen vermieden. Auf, vielen von uns Senjoren

unbekannten, schönen Nebenstrassen führte die Route zuerst einmal, via Hindelbank, an Burgdorf vorbei, ja wohin denn? Natürlich auf die Lueg – zwar nicht zum Luegdenkmal



Die mächtige Steinsäule ist den bernischen Kavalleristen gewidmet, die an der «Spanischen Grippe» verstarben.

Als ehemaliger Dragoner konnte es der Schreiber nicht verkneifen, dies seinen Mitreisenden zu erklären. Nein der «Kaffeehalt» fand natürlich im Restaurant Lueg, und zwar auf der Terasse statt.



Wo wir vom Wirt bereits erwartet worden sind, denn da ja die Lueg nicht unser Ziel war, musste der Service funktionieren, was dann auch Tatsache war. Bei diesem Zwischenhalt

wurden an den Tischen auch schon eifrig alte Zeiten in intensiven Gesprächen wieder belebt. Dabei durften wir aber auch die schöne Aussicht hinüber zu den Jurahöhen geniessen.

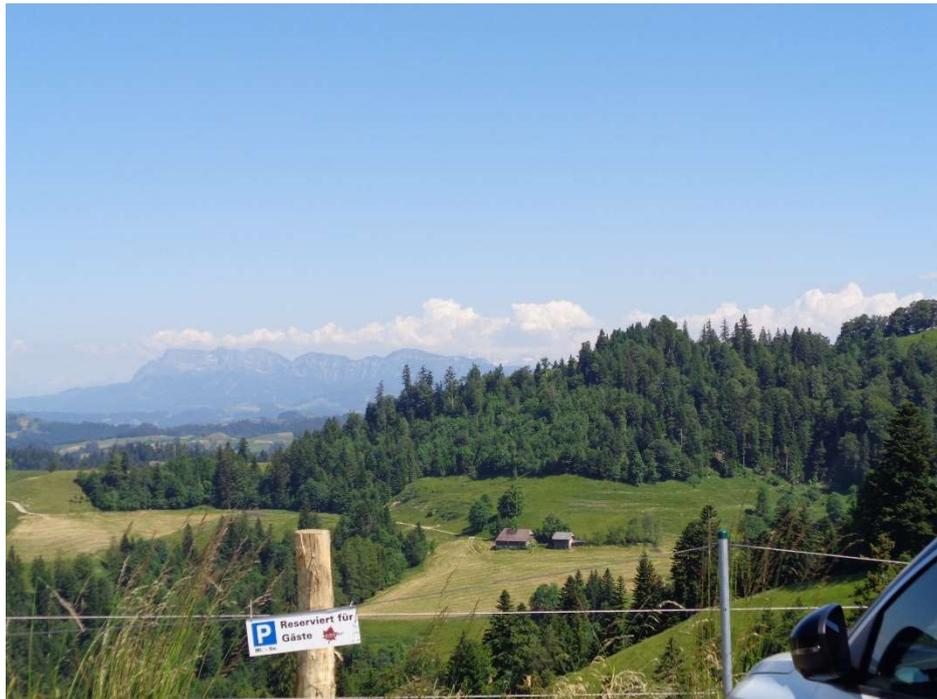


Aber langsam wurde es Zeit, dass wir uns wieder auf den Weg zu unserem eigentlichen Zielort begaben. Natürlich führte auch dieser Streckenteil über Strassen, welche bei vielen Senjorinnen und auch bei den Senjoren, bis jetzt, völlig unbekannt waren. Unsere Fahrerin bewältigte aber, die zeitweise ziemlich engen Wege, absolut ohne Probleme. Dafür, liebe Ruth, grosses Kompliment – Du bist diesbezüglich einfach die Grösste.

Aber wo lag dann schliesslich unser Ausflugsziel? Es war die Ahornalp und die liegt im Napfgebiet auf 1137m üM. Sie gehört in die Gemeinde Luthern und die wiederum liegt im Kanton Luzern. Allerdings beginnt der Kanton Bern gleich hintere dem Gasthaus auf der Nordseite.



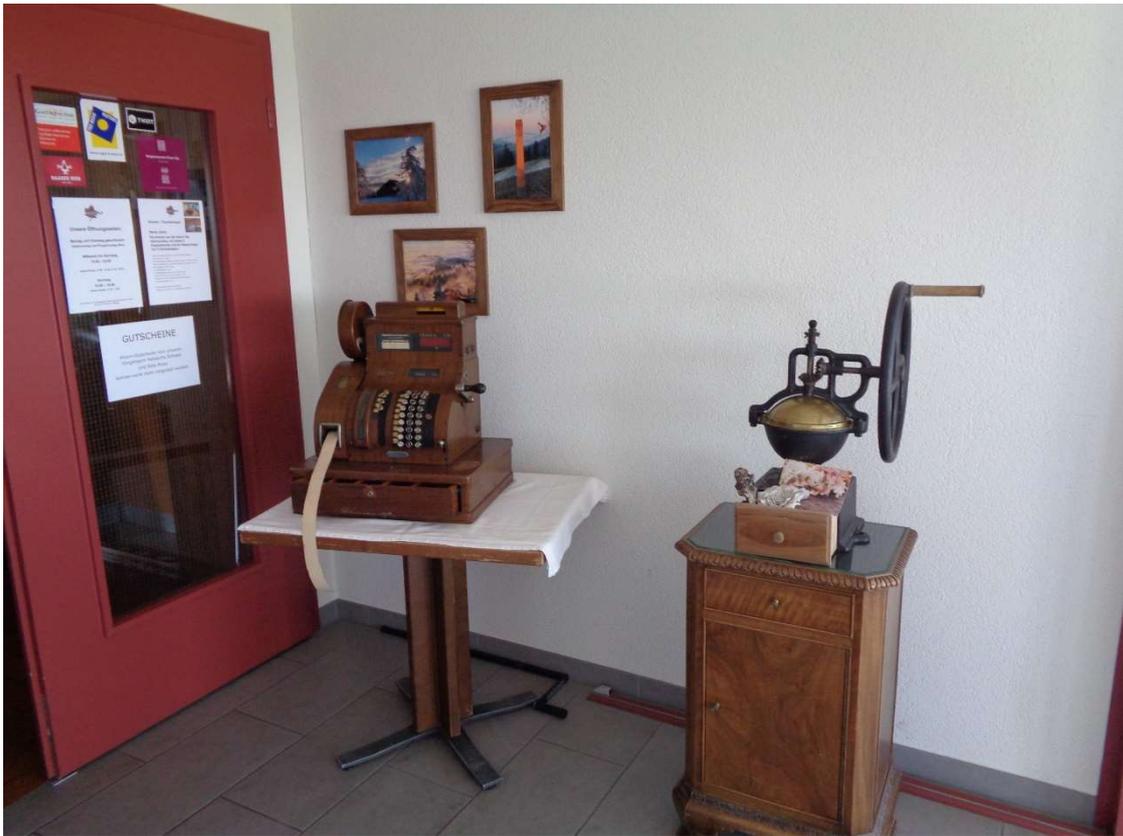
Herrlich liegt das Gasthaus Ahorn Alp auf der Napfhöhe und wir durften uns bereits bei der Ankunft an der herrlichen Aussicht erfreuen.



Nicht nur die Jurahöhen sind schön – nein – auch die Innerschweizer Voralpen sind sehr eindrucklich.



Aber vorerst hiess es – der Zvieri wartet – also machten wir uns auf den Weg in den wunderschönen Gasthof Ahorn Alp.



Nach dem Passieren der Eingangstreppe hat man fast den Eindruck, dass hier die Zeit stehen geblieben ist.

2. Ahorn - Bergzeitfahren
Das Eriswiler Velorennen - am einzigartigen Hausberg

Donnerstag 3. August 2023
17h00 - 19h30

4.6 km, 350 Hm

Start: Restaurant Kloster Eriswil
Ziel : Bergrestaurant Ahorn-Alp

Voranmeldung via Website:
barboheme.ch/anmeldung
oder vor Ort am Renntag

Online-Anmeldeschluss :
02.08.2023

Startgeld frei

Parkplätze beim Schulhaus Eriswil

Aber schon hinter der Türe befanden wir uns wieder in der Gegenwart.

Im herrlich kühlen Saal erwarteten uns bereits gedeckte Tische und kühlende Getränke. Schon kurz nachdem wir Senjorinnen und Senjoren uns gesetzt hatten, begannen intensive Gespräche an allen Tafeln. Der Nebeneffekt war dann allerdings, dass sich der Geräuschpegel zu einem echten Meeresbrausen erhöhte, was aber die gute Stimmung überhaupt nicht beeinträchtigen konnte.



Schon nach kurzer Zeit wurde uns dann unser Zvieri-Plättli serviert. Es hat köstlich geschmeckt und dafür möchten wir uns auch bei den Spendern, den Gemeinderäten Seedorf und Radelfingen herzlich bedanken. Dies hatten wir nämlich bei den Kurzvortrag vom Vizepäsidenten des Gewerbevereins, Bernhard Schaufelberger, erfahren. Auch die Vertreter der beiden Gemeindevertreter informierten uns über Ihr Engagement an diesem Anlass. Leider habe ich ihre Namen vergessen, es tut mir leid, aber das Alter hinterlässt halt auch

bei mir seine Spuren. Nebst uns Senjoren und Senjorinnen durften auch unsere Fahrerinnen und Fahrer draussen auf der Terasse den wunderschönen Ort geniessen.



Sicher haben sie es genossen sich einmal wieder unter sich über Gott und die Welt zu unterhalten.



Auf alle Fälle hatte ich den Eindruck, dass sich unsere Gewerblerinnen und Gewerbler untereinander sehr gut verstehen und das finde ich in der heutigen Zeit persönlich sehr gut.



Langsam wurde es aber Zeit den Heimweg unter die Räder zu nehmen. Also alles zusammenpacken und uns Senjorinnen und Senjoren wieder in die Fahrzeuge bringen.

Wie bereits die Hinfahrt, so liegt auch die Wahl des Heimwegs bei den Fahrerinnen bzw. Fahrern. In unserem Fall haben wir uns nach dem Verlassen des Emmentals auf die andere Seite der A1, nämlich in die Geländekammer auf der Südseite des Buchberg begeben. Auch in dieser Gegend kann man auf Schleichwegen die wunderbare Landschaft geniessen und sich sogar die Heimatgegend unserer Fahrerin anschauen. Der Senjorenausflug 2023 war einfach herrlich und wir werden uns noch oft an die schönen Momente und Orte, die wir dabei geniessen und bewundern durften erinnern.

Ich möchte zum Schluss meines Berichtes nur noch Danke sagen. Danke an den Gewerbeverein Seedorf-Radelfingen für die perfekte Organisation und an die Gemeinderäte von Seedorf und Radelfingen für das Zvieri. Es ist für uns Senjoren nicht selbstverständlich, dass man für uns so viel Einsatz und Zeit aufbringt. Das möchte ich persönlich damit ein bisschen honorieren, indem ich alle Senjoren und Senjorinnen unserer Gemeinde dazu aufrufe: Unterstützt unser Gewerbe so viel wie ihr könnt – sie sind es nun wirklich wert. Ich hoffe, dass ich damit auch mit diesem Bericht ein wenig dazu beitragen kann und schliesse damit den Bericht.